

Pflegende Angehörige entlasten

Die Fachstellen der Caritas Regen und Deggendorf bieten eine Schulung an

Von Nicole Ernst

Landkreis. Entlastungsangebote für Angehörige schaffen – das ist das Ziel der Fachstelle für pflegende Angehörige der Caritas im Landkreis Regen. Daher hat die Diplom-Sozialpädagogin (FH) Maria Kandler – sie ist Ansprechpartnerin bei der Fachstelle – nach Ehrenamtlichen für den sogenannten Helferkreis gesucht. „Es haben sich tatsächlich welche gemeldet“, freut sie sich. Am Montag beginnt die Schulung, um die neuen Helfer auf ihre Aufgabe vorzubereiten.

Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, kümmern sich um ältere und kranke Menschen – das ist das Prinzip des Helferkreises. „Man geht mit ihnen spazieren oder bleibt einfach im Haus und hat ein Auge auf den zu Pflegenden“, so Kandler. Sie weist auch darauf hin, dass die Ehrenamtlichen nicht in der Pflege tätig sind, sondern ausschließlich für die Betreuung zuständig sind. Für die Helfer gebe es eine kleine Aufwandsentschädigung. Bevor sie eingesetzt werden können, müssen sie allerdings eine Schulung absolvieren. Erst anschließend stellt Kandler den Kontakt zu einer Familie her, die Hilfe benötigt.

Kurzentschlossene können noch teilnehmen

Für den Vorbereitungskurs, der am Montag startet, hat sich die Fachstelle der Caritas Regen mit der Fachstelle der Caritas Deggendorf zusammengetan. „In Deggendorf haben sie ein paar Leute für die



Eva-Maria Andorfer (l.) und Maria Kandler bereiten ab Montag die Schulungsteilnehmer darauf vor, wie man pflegebedürftige Menschen unterstützt.

Foto: Caritas Deggendorf

Schulung und wir haben auch welchen, da bietet es sich an, das gemeinsam zu machen“, so Kandler. Ansprechpartnerin von der Deggendorfer Fachstelle ist Eva-Maria Andorfer. Beide Fachstellen suchen laufend Menschen jeden Alters, die sich engagieren wollen. Kandler und Andorfer schulen die Ehrenamtlichen. „Der Kurs umfasst 30 Unterrichtseinheiten über alterstypische Erkrankungen, die Kommunikation, Beschäftigung und Umgang mit demenzkranken Menschen, sowie die Situation der pfle-

genden Angehörigen“, so Kandler. Sechs Wochen lang treffen sich die Teilnehmer ab 16. September immer montags von 13 bis 17 Uhr. Dreimal findet die Schulung in Regen statt, dreimal in Deggendorf. Laut Kandler können sich auch jederzeit noch Kurzentschlossene dafür anmelden. Zehn Ehrenamtliche seien derzeit im Helferkreis im Landkreis Regen tätig, durch die Schulung kommen zwei weitere dazu. „Aber der Landkreis Regen ist groß, da kann man auch viele Helfer brauchen“, so Kandler. Sie hat die Erfahrung ge-

macht, dass die Ehrenamtlichen ihre Aufgabe als sehr erfüllend empfinden.

Der Sozialpädagogin ist es zudem wichtig, pflegende Angehörige auf den Helferkreis aufmerksam zu machen. „Viele wissen gar nicht, dass es diese Möglichkeit der Unterstützung gibt.“ Dabei sei es für Familien, die zuhause jemanden pflegen so wichtig, auch mal entlastet zu werden. „Wer Fragen dazu hat, kann sich bei mir melden.“

Ehrenamtliche für Helferkreis

Wer sich im Helferkreis der Caritas ehrenamtlich betätigen möchte, kann sich bei Maria Kandler von der Fachstelle Regen/Viechtach (Tel. 09921/946851; 09942/94880) oder bei Eva-Maria Andorfer von der Fachstelle Deggendorf (0991/389735) melden. Die Schulung ist kostenlos.